

**PRESSEMITTEILUNG, Heidelberg, 28.10.2019**

## **Deutschland in Weltpartags-Nostalgie**

**SINUS-Studie zum Weltpartag (30.10.) in Kooperation mit YouGov**

**Wer erinnert sich nicht an die Zeiten, als am Weltpartag in der – meist überfüllten – Bankfiliale Sparschweine, Taschenrechner und gute Tipps verschenkt wurden? Eine repräsentative Online-Umfrage des SINUS-Instituts mit YouGov anlässlich des Weltpartags am 30. Oktober zeigt: Die Mehrheit der Bevölkerung wünscht sich diese Bedeutung des Weltpartags zurück. Doch wer besucht seine Bank am Weltpartag? Und wie beurteilen die Deutschen die aktuelle Niedrigzinsphase?**

Die eingefleischten Weltpartags-Fans sind in Deutschland rar geworden. Nur 4% besuchen am Weltpartag immer eine Bankfiliale. Weitere 7% tun dies meistens. Bei Erziehungsberechtigten von Kindern unter 18 Jahren sind die Besuchszahlen hingegen größer: 5% von ihnen besuchen immer und 14% meistens ihre Bank am Weltpartag. Das zeigt sich auch darin, dass knapp zwei Drittel der Deutschen (61%) sagen, der Weltpartag sei nach wie vor wichtig, um Kindern die Bedeutung von Sparen beizubringen.

Dazu kommt eine gewisse Nostalgie: Sechs von zehn Deutschen (60%) wünschen sich, der Weltpartag hätte wieder eine so große Bedeutung wie in ihrer Kindheit. Bemerkenswert ist, dass diese Haltung mit zunehmendem Alter stärker vertreten ist.

### **Deutsche hängen alten Spartraditionen nach**

Weiterhin sagen 62% der Deutschen, dass sie die Zeiten vermissen, als das gute alte gedruckte Sparbuch die wichtigste Sparform war. „Wenngleich sich die Deutschen als kompetent in Sachen Finanzen einstufen, schätzt man Veranlagungsformen, die ein gewisses Wachstum des Kapitals bei gleichzeitig überschaubarem Risiko bieten“, so Manfred Tautscher, Geschäftsführer des SINUS-Instituts. „Diese Haltung zeigt sich insbesondere bei sicherheitsorientierten Sinus-Milieus® wie den Traditionellen oder der Bürgerlichen Mitte.“

Dennoch ist man sich der Bedeutung der Banken für Sparzwecke bewusst: Immerhin 55% geben an, dass das Geld auch bei niedrigen Zinsen auf der Bank besser aufgehoben ist als zu Hause – insbesondere die Gruppe der über 70-Jährigen stimmt dieser Aussage zu (64%).

### **Ambivalente Einstellung zum niedrigen Zinsniveau und Negativzinsen**

Der geringe Zulauf am Weltpartag ist unter anderem auf das derzeit sehr niedrige Zinsniveau zurückzuführen. Damit geht auch ein Bedeutungsverlust für das Sparbuch einher: Mehr als zwei Drittel der Deutschen (68%) sind der Ansicht, dass das klassische Sparen in Zeiten niedriger Zinsen keinen Sinn mehr für sie ergibt.

81% haben bereits zumindest vom Begriff „Negativzinsen“ gehört, 42% ist dieser sogar gut bekannt. Für jeden Dritten (37%) sind Negativzinsen, bei denen sie selbst

Zinsen für ihr Sparguthaben zahlen müssen, ein wahrscheinliches Szenario der nächsten fünf Jahre. Mehr als drei Viertel (77%) würden daher ihr Geld eher unter das Kopfkissen als auf das Sparbuch legen, wenn sie für Spareinlagen bezahlen müssten.

„Trotz Negativzinsphase gibt es weiterhin einen Lichtblick für die Bankenbranche“, erklärt Katja Drygala, Senior Consultant Custom Research bei YouGov. „Unsere Daten zeigen, dass ein Großteil der Deutschen bereit ist, auch alternative Anlageformen in Betracht zu ziehen. Hier ergibt sich großes Potenzial für neue Finanzprodukte.“

### **Deutsche sind sparsam**

Übrigens: Drei Viertel (75%) der deutschen Gesamtbevölkerung halten sich für sparsame Menschen, die meisten Sparfüchse finden sich mit 82% insbesondere in der Gruppe der 50- bis 69-Jährigen. Da darf auch das berühmte Sparschwein nicht fehlen: 58% der Bevölkerung sammelt kleine Geldbeträge, um sie später für eine besondere Anschaffung auszugeben oder auf ein Sparbuch bzw. -konto zu legen.

### **Weltspartag in Österreich bekannter als in Deutschland**

Gut der Hälfte der Deutschen (54%) ist der Weltspartag am 30. Oktober bekannt. In Österreich ist dieser Aktionstag deutlich prominenter: Unseren Nachbarn ist der Tag zu 91% ein Begriff. Das hat INTEGRAL Marktforschung für Österreich herausgefunden. Die Daten zeigen jedoch auch: Sparsamer als wir sind die Österreicher dennoch nicht.

### **Methodischer Hinweis**

Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH, an der 2.098 Personen zwischen dem 01.10 und 09.10.2019 teilnahmen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

### **Über das SINUS-Institut**

Die SINUS Markt- und Sozialforschung GmbH mit Standorten in Heidelberg und Berlin, ist seit über 40 Jahren Spezialist für psychologische und sozialwissenschaftliche Forschung und Beratung. Das Institut entwickelt Strategien für Unternehmen und Institutionen, die den soziokulturellen Wandel als Erfolgsfaktor nutzen.

Ein zentrales Tool dafür sind die [Sinus-Milieus](#)<sup>®</sup> - ein Gesellschafts- und Zielgruppenmodell, das Menschen nach ihren Lebenswelten in „Gruppen Gleichgesinnter“ zusammenfasst. Die Sinus-Milieus<sup>®</sup> zählen seit Jahrzehnten zu den bekanntesten und einflussreichsten Segmentationsansätzen und sind mittlerweile für über 40 Länder verfügbar.

SINUS kooperiert eng mit dem Schwesterunternehmen INTEGRAL Marktforschung in Wien, Österreich.

Weitere Informationen über SINUS unter [www.sinus-institut.de](http://www.sinus-institut.de) und auf [Facebook](#).

### **Über YouGov**

YouGov ist eine internationale Data and Analytics Group. Unsere Daten basieren auf unserem hochgradig partizipativen Panel, bestehend aus weltweit 7 Millionen Menschen. Aus diesem kontinuierlichen Datenstrom, kombiniert mit unserer breiten Forschungsexpertise und Branchenerfahrung, haben wir eine systematische Forschungs- und Marketingplattform entwickelt.

Mit 35 Standorten in 22 Ländern und Panelmitgliedern in 42 Ländern verfügt YouGov über eines der zehn größten Marktforschungsnetzwerke weltweit.

Weitere Informationen finden Sie unter [yougov.de](http://yougov.de)

### **Kontakt für Rückfragen**

#### **SINUS Markt- und Sozialforschung GmbH**

Susanne Ernst

Telefon: +49 (0)6221 – 80 89 – 0

Mail: [presse@sinus-institut.de](mailto:presse@sinus-institut.de)

#### **YouGov Deutschland GmbH**

Lisa Inhoffen, Manager PR

Telefon.: +49 (0) 221 420 61 – 444

Mail: [presse@yougov.de](mailto:presse@yougov.de)

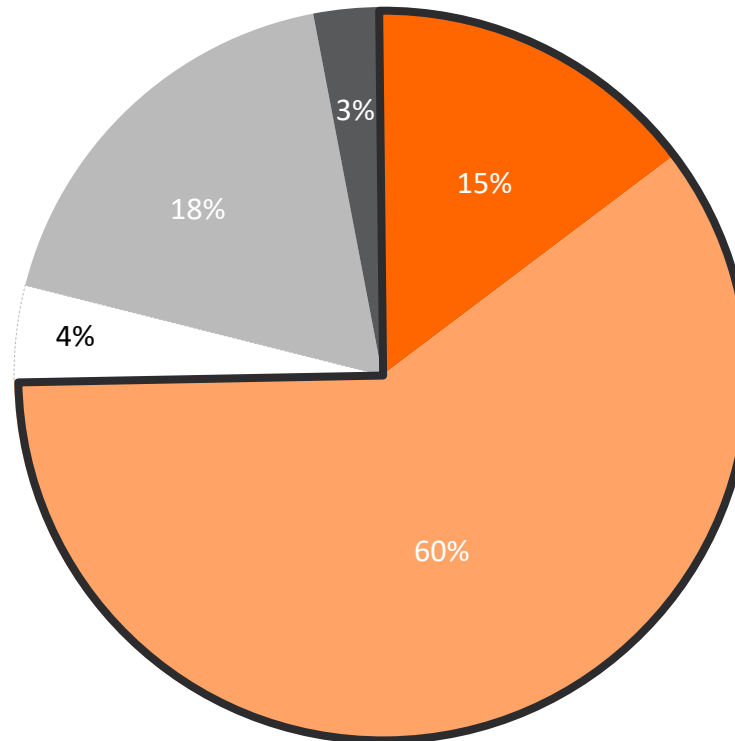
### **Anhang**

- Diagramm: Wie sparsam sind die Deutschen?
- Diagramm: Wie stehen die Deutschen zur aktuellen Niedrigzinsphase?
- Diagramm (Vergleich mit Österreich): Wie beliebt ist der Weltspartag in D und AT?

# Wie sparsam sind die Deutschen?

Drei Viertel der Deutschen stufen sich als sparsam ein

■ Sehr sparsam ■ Eher sparsam □ Weiß nicht / keine Angabe ■ Eher nicht sparsam ■ Überhaupt nicht sparsam



**75% der Deutschen stufen sich als sparsam ein.**

**Fragetext:** Würden Sie sich selbst als sparsam oder nicht sparsam bezeichnen?  
(Basis: Alle Befragten)

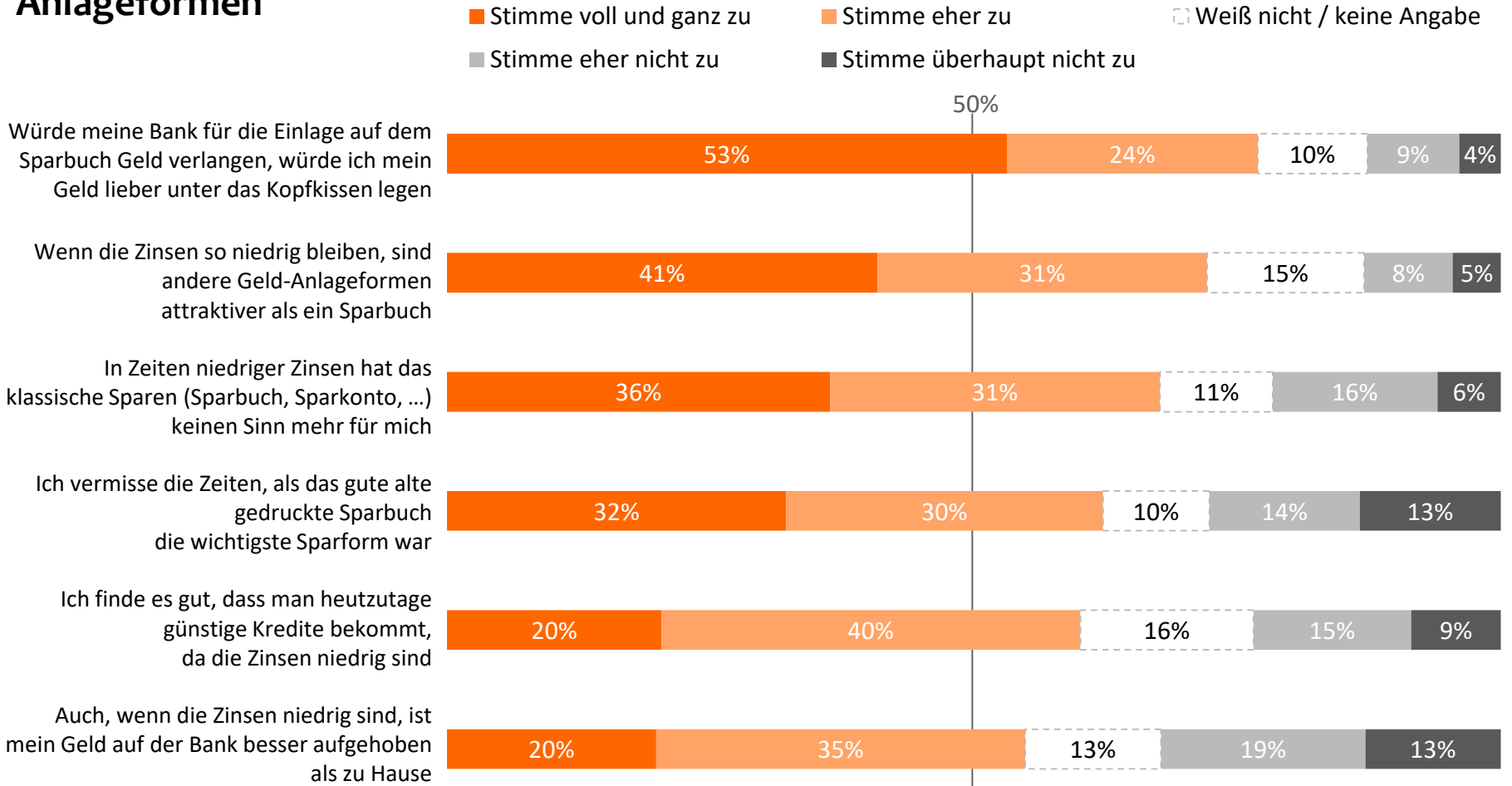
© SINUS 2019

Quelle: SINUS-Institut / YouGov, Online-Interviews repräsentativ für Deutschland 18+ Jahre, n=2.098  
Umfrage zum Weltspartag – 30. Oktober 2019, Angaben in %

# Wie stehen die Deutschen zur aktuellen Niedrigzinsphase?

## Klassisches Sparen verliert an Relevanz - Deutsche suchen nach alternativen

### Anlageformen



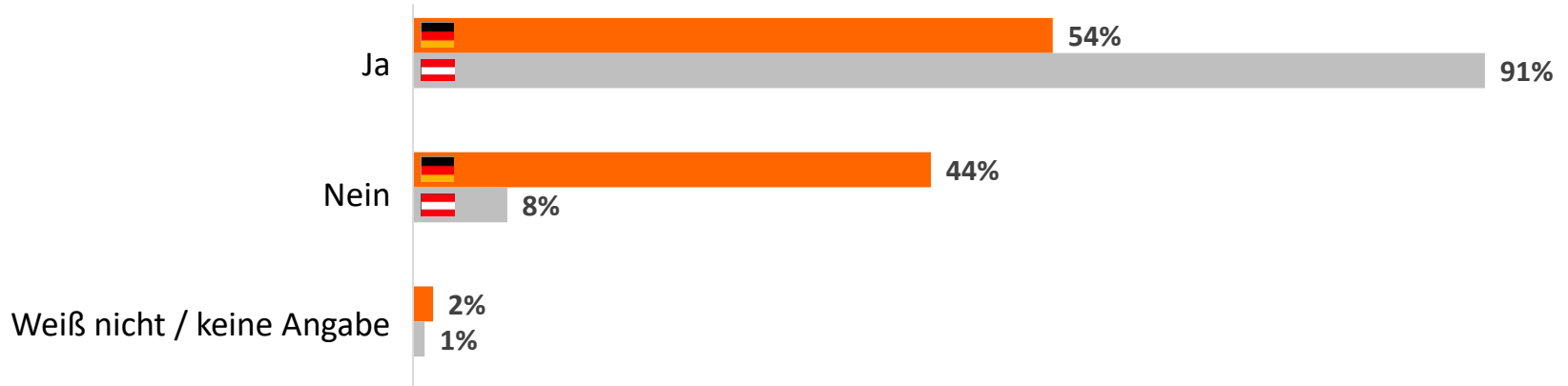
**Fragetext:** Sie sehen hier einige Aussagen zum Thema Sparen. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?  
(Basis: Alle Befragten)

© SINUS 2019

# Wie beliebt ist der Weltpartag in Deutschland und Österreich?

## Österreicher sind größere Weltpartag-Fans als Deutsche

Am 30. Oktober (in D) / am 31. Oktober (in AT) ist Weltpartag. Ist Ihnen das bekannt?



### Ich besuche anlässlich des Weltpartages immer eine Bankfiliale

